

Aufruf: Bewerbung zur Künstler*innenresidenz in Luxemburg

Für die Künstler*innenresidenz Cité de l'image in der 6.000 Einwohner*innen großen Gemeinde Clervaux im Norden von Luxemburg wird eine*ein Künstler*in gesucht, die mit dem Medium **Fotografie und/oder Video** arbeitet.

Im Rahmen einer Partnerschaftskonvention zwischen der Gemeinde Stilfs (Italien) und der Gemeinde Clervaux (Luxemburg), welche im Rahmen des Projektes „Stilfs – Resilienz erzählen“ abgeschlossen wurde, besteht die Möglichkeit auf einen **zweimonatigen Aufenthalt** in der Künstler*innenresidenz Clervaux – Cité de l'image, von Anfang Mai bis Ende Juni 2025. Vorrang haben Künstler*innen mit Ansässigkeit im Gemeindegebiet von Stilfs bzw. im Vinschgau, wobei sich auch Personen aus ganz Südtirol bewerben dürfen. Die Auswahl der*des Künstlers*in trifft eine Fachjury von Clervaux – Cité de l'image.

Was Clervaux – Cité de l'image bietet:

- Zweimonatige Künstler*innenresidenz in Clervaux, nach Absprache auch für die Familienmitglieder und das Haustier (von Anfang Mai bis Ende Juni 2025)
- Kostenlose Unterkunft und Atelier in der Ermitage
- Arbeitsplatz in den Räumen des City Managements
- Honorar 2.500 € brutto/Monat
- Reisekostenzuschuss bis max. 200 €
- Produktionskosten (je nach Projekt und Vereinbarung)
- Künstler*innenbetreuung
- Austausch und Vernetzung mit der Luxemburger Kunst- und Kulturszene
- Einen Open Studio Day in der Ermitage (nach Absprache)
- Ausstellung oder Präsentation am Ende der Residenz (nach Absprache)

Das Thema des Open Calls ist „**Rethinking Photography**“, welches auch das Leitthema des europäischen Monats der Fotografie im kommenden Jahr in Luxemburg sein wird. Von besonderem Interesse für Clervaux – Cité de l'image sind Themen, mit denen sich die Person auseinandersetzt sowie vergangene Arbeiten und Präsentationsformen der*des Künstlers*in.

Folgende Bewerbungsunterlagen müssen eingereicht werden:

- Die vollständigen Kontaktdaten des*der Bewerber*in (Postanschrift, E-Mail-Adresse, Telefon, Geburtsdatum und -ort, derzeitiger Wohnort)
- Eine Kopie des gültigen Personalausweises/Reisepasses
- Motivationsschreiben 1 DIN A4 Seite
- Künstlerischen Lebenslauf inkl. Foto 1-2 DIN A4 Seiten
- Beschreibung der Projektidee, die während der Residenz erarbeitet werden soll
- Ein aktuelles Portfolio
- Falls vorhanden Link zu Website, Social Media Kanälen

Weitere wichtige Informationen für potenzielle Bewerber*innen lauten wie folgt:

- Die eingereichte Präsentation kann aus einem partizipativen Format bestehen, das Vorträge, Diskussionen und Workshops umfasst und sich an ein breiteres Publikum richtet
- Es gibt keine Altersbeschränkung für die Bewerber*innen
- Es gibt keine Bewerbungsgebühr
- Wenn Sie ein Visum für die Einreise nach Luxemburg benötigen, kann Clervaux – Cité de l'image in diesem Fall ein Schreiben ausstellen, in dem die Dauer Ihres Aufenthalts und die Höhe der finanziellen Unterstützung durch die Organisation angegeben sind
- Eine persönliche Reise- und Krankenversicherung ist nicht enthalten
- Die Freistellung von anderen beruflichen Tätigkeiten während der Dauer des Aufenthalts liegt in der Verantwortung der*des Bewerbers*in
- Die Auswahl der*des Künstlers*in trifft eine Fachjury der Cité de l'image
- Die*der Künstler*in sollte der englischen und/oder deutschen Sprache mächtig sein

Künstler*innen, die sich bewerben möchten, werden gebeten, die folgenden Unterlagen in deutscher oder englischer Sprache (max. 10 MB) mit dem Betreff „Cité de l'image – Artist in Residence 2025“ an folgende Adresse zu senden: info@clervauximage.lu

Die **Bewerbungsfrist** endet am **15. Januar 2025**. Die Auswahl der*des Künstler*in erfolgt innerhalb 15. Februar 2025 durch eine Fachjury von Clervaux – Cité de l'image.

Informationen zu den Projektpartnern

Gemeinde Stilfs – Projekt „Stilfs – Resilienz erzählen“

Die Gemeinde Stilfs im Norden Italiens ist eine von 21 Gemeinden auf nationalstaatlicher Ebene die über den Nationalen Konjunktur- und Resilienzplans (ital. PNRR) in den Genuss von 20 Mio. Euro kommt. Übergeordnetes Ziel des Förderprogramms „M1C3 – Investition 2.1 Attraktivität der Dörfer – Linie A“ ist es, strukturschwache und abwanderungsgefährdete Ortschaften kulturell, sozial und wirtschaftlich wiederzubeleben bzw. zu stärken. Das Projekt „Stilfs – Resilienz erzählen“ sieht die Umsetzung von rund 25 Maßnahmen in den Bereichen Kultur und Gemeinschaft, Landwirtschaft und Landschaft, Wohnen, Handwerk, Tourismus sowie Mobilität und Infrastruktur umgesetzt. Eine Maßnahme besteht darin, eine Künstler*innenresidenz im Stilfs aufzubauen. Die Stilfser Residenz lädt Kunstschaffende aller Bereiche ein – egal ob bildende Künste, Performances, mediale Kunst, Sprach-Kunst, Interventionen, Musik, Literatur, uvm. – unter der Prämisse einen persönlichen Bezug zum Ort, seiner Tradition, Geschichte und den Bewohner*innen herzustellen und eine neue Sicht auf ihre Resilienz zu erarbeiten (Quelle: Gemeinde Stilfs).

Clervaux - Cité de l'image

Clervaux versteht sich seit jeher als „Stadt des Bildes“ (fr. Cité de l'image). Die Wahrnehmung und öffentliche Sichtbarkeit des Bildes in all seinen Facetten, mit einem besonderen Schwerpunkt auf der Fotografie, prägt die kulturelle Vision der Stadt und ihrer Bewohner*innen. Mit dem Leitbild Clervaux – Cité de l'image positioniert sich die Stadt ganz gezielt im Bereich der Fotografie, im Besonderen mit Ausstellungen im öffentlichen. Eines der zentralen Anliegen ist es sich für alle Formen und Sensibilitäten der zeitgenössischen Fotografie, hinsichtlich der Genres, der Territorien oder der Arbeitsweise des Mediums, zu öffnen. Der Fokus liegt auf dem Aufbau und der ständigen Erweiterung eines weit gefächerten Netzwerks, das Künstler*innen den Zugang zur lokalen Kunstszene ermöglicht. Junge Künstler*innen fördern und sie in ihrem professionellen Werdegang begleiten ist eines der Hauptanliegen der Clervaux - Cité de l'image (Quelle: Homepage von Clervaux – Cité de l'image).



Fotoquelle: Cité de l'image